

Liebe Schweizer Gemeinden

Denken Sie bitte an sichere Fusswege, auch bei Schneefall

Alle freuen sich über den Schnee. Ein Spaziergang durch die verschneite Landschaft ist etwas vom Schönsten in dieser Jahreszeit. Für die Fussgängerinnen und Fussgänger, insbesondere für die Älteren unter ihnen, bedeuten Schnee- und Eisglätte allerdings auch eine erhebliche Unfallgefahr, vor allem auf den Trottoirs.

Gemäss einer Auswertung der Suva ereignen sich jährlich 19'000 Stolperunfälle wegen Schnee- und Eisglätte. Das muss nicht sein. Mit einer guten Schneeräumung kann ein erheblicher Teil dieser Unfälle verhindert werden. Dies ist im Moment besonders wichtig, weil die Spitäler den personellen Notstand ausgerufen haben und wegen der Covid-19 Pandemie kaum mehr in der Lage sind, Verletzte aufzunehmen. Jetzt gilt es mehr denn je: Alle vermeidbaren Unfälle verhindern.

Trottoirs sind auch die Zugangswege zum öffentlichen Verkehr. Ältere und Gehbehinderte können ihn nur benützen, wenn der Zugang sicher ist. Dasselbe gilt für Zugänge und Treppen in Bahnhöfen. Wir danken allen freiwilligen Helfern und Schneeräumern herzlich! Und wir rufen die Gemeinden und Transportunternehmen auf, ihren Schneeräumungsdienst entsprechend anzupassen. Fussverkehr Schweiz bietet seit letztem Jahr eine praktische [Hilfestellung für Gemeinden](#) an.

Die öffentliche Hand kann so einen wesentlichen Beitrag leisten, damit Jung und Alt unbeschwert und sicher auch jetzt im Winter zu Fuss die alltäglichen Besorgungen und Spaziergänge geniessen kann und damit Spitäler, Ärzteschaft und die Pflegenden entlastet werden.

Der Partner der terzStiftung, Fussverkehr Schweiz, ruft zusammen mit der IGÖV, Senioren- und Sehbehindertenorganisationen Schweizer Gemeinden und Transportunternehmen auf: Trottoirs und Fussgängerverbindungen frühzeitig und gut zu räumen und von Schnee und Eis zu befreien.

Herzliche Grüsse

René Künzli, Präsident

Berlingen, 5.2.2021